

Beifolgend geht Ihnen unsere Abrechnung für das Jahr 1911/2  
nebst allen zugehörigen Belegen zu.

Unsere Einnahmen im Betrage von 36401.07 Drachmen stehen an Aus-  
gaben ~~36363.42~~ Dr. gegenüber, sodass wir mit einem Cassenbestand von  
37.65 Dr. abschliessen. Dazu ist im Einzelnen Folgendes zu bemerken:

1) Die Einnahmen stellten sich höher als sie veranschlagt waren,  
weil Sie uns durch Ihre telegraphische Verfügung vom 8. März die  
Mehreinnahmen aus den Mieten unserer Stipendiatenzimmer gütigst be-  
willigt haben. Diesen Mehreinnahmen im Betrage von 499.09 Dr. ste-  
hen indessen 105.54 Dr. gegenüber, die aus dem Verkauf unserer Veröf-  
fentlichungenweniger eingegangen sind als im Etat vorgesehen war,  
ferner 32.20 Dr. weniger aus dem Wasserzins, so haben wir tatsächlic  
nur 301.65 Dr. reine Mehreinnahme.

Der Drachmencurs behauptet sich weiter al pari, und schwankt für  $\mu$   
die Mark zwischen 122 1/2 und 123 1/4.

2) Titel I. Besoldungen. Ausser dem Etat von 1200 Mk. standen uns  
dank Ihrem Zuschüsse JA 2300 Mk. für Herrn Struck und 5000 Mk.  
für den Assistenten zur Verfügung. Durch Strucks vorzeitigen Tod  
und den geringeren Gehalt von Herrn Müller blieben hiervon 925  
+1500 Mk. verfügbar (vgl. unseren Bericht Nr. 141 vom 10.12.1911),  
die Sie uns nach unserer Bitte durch Ihre Verfügung vom 9.3.1912 be-  
willigt haben, um mit diesen 2425 Mk. aus Strucks Nachlass Bücher,  
Zeichnungen, <sup>eventuell auch</sup> Instrumente und Möbel zu erwerben. Eine Generalquittung  
liegt bei, während die detaillierte Abrechnung erst eintreffen kann, ~~JA~~  
nachdem die betreffenden Gegenstände genau abgeschätzt worden sind. <sup>X</sup>

3) Titel III. Verwaltung. Zum Etat von 4600 Mk. hatten Sie uns freun-  
lichst 3575 Mk. Zuschüsse bewilligt (2225 Mk. für Verwaltungskosten  
750 Mk. für unbezahlte Rechnungen, 600 Mk. für Inventarvermehrung).  
Die letzteren 600 Mk. - ~~XXXX~~ 757.58 Dr. sind bestimmungsgemäss für die  
Anfertigung von Plattenschöpfen verwendet worden. (Titel III Nr. 26 u. 27)

Die Ausgaben auf diesem Titel betrugen insgesamt ~~338~~ 8140.75 Dr.  
sie überschreiten also den Etat, aber dank den Zuschüssen bleiben  
(1908.78) dennoch auf diesem Titel 1398.78 Dr. übrig. Diese bitten wir auf Ti-  
tel IV und V verteilen zu dürfen, da Titel IV durch den Katalog der  
Photographien übermässig belastet ist und auf Titel V noch unbezahl-  
te Rechnungsausständen, für die Sie ja eben einen Zuschuss bewilligt  
hatten. Für die Zukunft ist Titel III durch Ihre Etatsaufstellung  
von 20.3.1912 befriedigend normiert. Wir möchten noch einmal für die  
gewährten Zuschüsse und Erleichterungen ergebenst danken.

\* entsprechend den Vorschriften des Vermögensschaffungsgesetzes



4) Titel IV. Veröffentlichungen und Sammlungen. Zum Etat von 5000 Mk. war uns noch ein Zuschuss von 500 Mk. für das Generalregister der Athenischen Mitteilungen bewilligt worden, zusammen also 5500 Mk. = 6781.15 Dr. In unserem Bericht P 142 haben wir schon gebeten, diese 500 Mk. statt für das Register für den Katalog der Photographien verwenden zu dürfen, und haben weitere 500 Mk. dazu erbeten. Unsere Ausgaben betragen auf diesem Titel 8505.09 Dr., einschliesslich 1225 D für Fräulein Biebers Arbeit am Kataloge, die Ihrer Verfügung vom 18. 8. 1911 gemäss hier eingereicht sind.

5) Titel V. Bibliothek. Den Etat von 1500 Mk. + 500 Mk. Zuschuss = 2458.60 Dr. stehen 2911.29 Dr. Ausgaben gegenüber. Wir bitten diese Etatsüberschreitung von 452.69 Dr. aus dem Ueberschuss von Titel III decken zu dürfen, da unser Deficit durch unbezahlte Rechnungen des vorigen Jahres verursacht ist und Sie uns ja gerade zur Zahlung solcher Rechnungen eine Specialbewilligung gewährt haben. Für die Zukunft werden wir uns an Ihre Etatsaufstellung vom 20. März halten.

6) Titel VI. Unternehmungen. Der Etat von 4480 Mk. = 5507.28 Dr. und die Ausgaben im Betrage von 5507.28 Dr. gleichen sich aus. Auch hier ist die Zukunft durch Ihre neue Etatsaufstellung normiert, die ja gerade diesen Titel so erfreulich bereichert.

7) Angefertigte und verkaufte Photographien. Einnahmen und Ausgaben gleichen sich aus, mit 1835.75 Dr. Angefertigt wurden 72 150 Diapositive und 5478 Abzüge, davon 65 Diapositive und 1197 Abzüge fürs Institut, die sich durch unseren Gewinn aus dem Photographienkonto bezahlt machen.

Der II. Secretar

*Georg Karo*

An die Central-Direction, Berlin.